

# Anzeigen - Echo

Vom 02.09.09

EN-ECHO

2. September 2009

## Sagenumwoben: Der Dreiherrenstein

### Start des Rundwanderwegs durch drei Kreise

kr. Reichshof-Kamp. Es ist schon eine illustre Gesellschaft, die hier in purer Natur nebeneinander steht", bemerkte Reichshofs Bürgermeister Gregor Rolland. Gleich drei Landräte trafen sich am Grenzpunkt der Gemeinden Friesenhagen, Reichshof und Wenden, um den neuen Wanderweg rund um das Grubendorf Wildberg einzuweihen. Stefan Fassbender, Vorsitzender des Dorf- und Heimatvereins Wildberg, begrüßte die Landräte Hagen Jobi (Oberberg), Frank Beckehoff (Olpe) und Michael Lieber (Altenkirchen) am "Dreiherrenstein auf dem Kamp". Fassbender erläuterte, dass der sechs Kilometer lange Rundwanderweg für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer befestigt wurde, dass er durch das Naturschutzgebiet "Freiheit" mit der außergewöhnlichen Wachholderheide führe, und dass man kulturelle Abstecher ins malerische Flüstertal, auf den Zwergenpfad oder zum historischen Dreiherrenstein machen könne. Der Dreiherrenstein ist heute ein Grenzpunkt zwischen den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland Pfalz, den Landkreisen Oberberg, Olpe und Altenkirchen sowie den



■ Stefan Fassbender, die Landräte Michael Lieber, Hagen Jobi und Frank Beckehoff mit Bürgermeister Gregor Rolland.

FOTO: RECHENBERGER

Erzdiözesen Köln und Paderborn. "Für unseren Rundwanderweg ist der Dreiherrenstein im wahrsten Sinne des Wortes ein sagenumwobener Höhepunkt", meinte Fassbender.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wenden bestehe jetzt die Möglichkeit, über einen alten Hohlweg das Rheinland und den Naturpark Bergisches Land zu verlassen und im Sauerland, also im Naturpark Ebbegebirge weiterzuwandern. Die drei Landräte,

Bürgermeister Gregor Rolland und Theo Boxberg, Geschäftsführer des Naturparks Bergisches Land, freuten sich über die große Bereicherung für das Wanderwegnetz und lobten das enorme Engagement des Dorf- und Heimatvereins Wildberg. Auch Fassbender freute sich. Waren doch seiner freundlichen Aufforderung, eine Ruhebänke für den Wanderweg zu spenden, am Ende der Einweihungsfeier Spender für elf Bänke nachgekommen.